

PRESSEMITTEILUNG

Adventskalender-Vergleich: Dieser Erstligist verlangt am meisten für seinen Schokoladen-Adventskalender

- **Hoffenheim bietet den teuersten Schokoladen-Adventskalender der 1. Bundesliga**
- **Werder Bremen bleibt mit seinem Kalender am günstigsten**
- **Durchschnittlich zahlen Fans 15,13 Euro für ihren Bundesliga-Adventskalender**

Berlin, 24. November 2025 – Die Weihnachtszeit steht bevor und auch die Erstligisten bieten bereits ihre Adventskalender im Shop an. Teuer wird es dieses Jahr beim TSG 1899 Hoffenheim. Der Verein verlangt für seinen Schokoladenkalender pro 100 Gramm 13,27 Euro. Das ist das Ergebnis der Online-Marketingplattform Localyzer (www.localyzer.io), die die Preise der Adventskalender der Erstligisten analysiert hat. Dafür wurden alle Schokoladenkalender auf ihren Preis und ihr Füllgewicht untersucht und auf den Preis pro 100 Gramm einheitlich umgerechnet.

Mainz knapp hinter dem Spitzenreiter Hoffenheim

Knapp hinter dem Spitzenreiter **Hoffenheim** liegt der **1. FSV Mainz 05** mit einem Preis von 11,93 Euro pro 100 Gramm für seinen Schokoladenkalender. Den dritten Platz der teuersten Adventskalender belegt der **1. FC Köln** mit einem Preis von 10,60 Euro pro 100 Gramm. Komplettiert wird die Top-Fünf durch den **1. FC Union Berlin** mit seiner großen Kalender-Variante, die pro 100 Gramm 10,26 Euro kostet, sowie **Borussia Dortmund** mit 10,00 Euro pro 100 Gramm. Bei Union zeigt sich damit: Während die große Version zu den teuersten der Liga gehört, fällt die kleinere Ausführung deutlich günstiger aus.

Bei diesen Vereinen gibt es die günstigsten Adventskalender

Fans des **SV Werder Bremen** haben allen Grund zur Freude. Hier ist der Adventskalender am günstigsten. Mit einem Preis von 7,50 Euro pro 100 Gramm liegt der Verein an der Spitze der günstigsten Angebote. Auf den weiteren Plätzen folgen der **1. FC Union Berlin** mit seiner kleineren Kalender-Variante für 7,79 Euro pro 100 Gramm, **Borussia Mönchengladbach** für 7,93 Euro, der **VfL Wolfsburg** für 8,00 Euro und der **FC Augsburg** für 8,98 Euro pro 100 Gramm.

Bei vier Vereinen – **Eintracht Frankfurt**, **SC Freiburg**, **1. FC Heidenheim** und **FC St. Pauli** (der FC. St. Pauli hat keinen Kalender) – konnte aufgrund fehlender Angaben zur Füllmenge kein Preis pro 100 Gramm berechnet werden.

Bundesliga-Adventskalender in der Google-Suche

Ergänzend zur Preisuntersuchung hat Localyzer das Google-Suchvolumen zu den Adventskalendern der Erstligisten analysiert. Die Daten zeigen ein klares saisonales Muster: Ab September steigt das Interesse deutlich an und erreicht im November seinen Höhepunkt.

Bayern München dominiert das Online-Interesse. Mit 6.600 Suchanfragen im Oktober 2025 erzielte der Verein den Spitzenwert der gesamten Untersuchung. Das Suchvolumen für diesen Kalender stieg von 1.600 im September 2025 auf 6.600 im Oktober. Auch der **Hamburger SV** (880 Suchen im September und 4.400 Suchen im Oktober 2025), **Eintracht Frankfurt** und der **VfB Stuttgart**

verzeichnen konstant hohe Werte und profitieren von einer aktiven Fanbasis. Das Suchvolumen beträgt für die beiden Letztgenannten 480 im September und 1.900 im Oktober 2025.

Die **TSG Hoffenheim**, die mit 13,27 €/100 g den teuersten Adventskalender der Liga anbietet, bleibt im Suchvolumen hingegen weit hinten (10 Suchen im September und Oktober 2025). **Union Berlin**, das sowohl eine teure große als auch eine günstigere kleine Variante anbietet, erzielt online ebenfalls kaum Resonanz, mit 10 Suchen im September und 40 Suchen im Oktober. Am anderen Ende der Skala steht der **SV Werder Bremen**: Trotz des günstigsten Kalenders der Bundesliga (7,50 €/100 g) erzielt der Verein nur wenig Online-Interesse (10 Suchen im September und 90 im Oktober 2025).

„Unsere Analyse zeigt deutlich, dass Preis und Nachfrage bei den Fan-Adventskalendern kaum zusammenhängen“, erklärt Matthias Lange, Geschäftsführer von Localyzer. „Während teure Anbieter:innen wie Hoffenheim und günstige wie Bremen online nur wenig Aufmerksamkeit erzielen, entscheidet letztlich die Markenstärke über das Interesse. Vereine wie Bayern München oder Eintracht Frankfurt beweisen, dass Fanbindung und Strahlkraft auch digital den größten Einfluss haben.“

Die gesamten Ergebnisse der Untersuchung können Sie hier einsehen:

<https://www.localyzer.io/de/blog/bundesliga-adventskalender-preise-2025>

Über die Untersuchung

Für die diesjährige Untersuchung hat Localyzer im Zeitraum Oktober und November 2025 das Adventskalenderangebot der offiziellen Online-Fanshops aller Erstligisten analysiert. Dabei wurden der Verkaufspreis und das angegebene Füllgewicht der Schokoladen-Adventskalender erfasst. Auf dieser Grundlage wurde der Preis pro 100 Gramm berechnet, um die Angebote der Vereine vergleichbar zu machen. Zusätzlich hat Localyzer das Google-Suchvolumen rund um die Adventskalender der Vereine ausgewertet, um das Online-Interesse der Fans zu ermitteln. Die Datenerhebung erfolgte im Oktober 2025, betrachtet wurde der Zeitraum November 2024 bis Oktober 2025.

Über Localyzer

[Localyzer](#) hat es sich zur Mission gemacht, dem lokalen Innenstadtsterben entgegenzuwirken. Die Lösung: die innovative B2B-Software für lokales Online-Marketing über Google, Display-Ads, Social Media und personalisierte Video-Werbung – einschließlich Addressable TV. Gegründet im Jahr 2017, bringt das Unternehmen Erfahrungen aus mehr als 80.000 lokalen Online-Kampagnen an drei Standorten mit, die in über acht Ländern für zahlreiche namhafte Kunden umgesetzt wurden. Aktuelle Informationen über das Unternehmen sind auf [LinkedIn](#), [Facebook](#), [YouTube](#), [Xing](#) und [Twitter](#) zu finden.

Pressekontakte

Desiree Engel | desiree.engel@tonka-pr.com | +4930403668121

Marlene Grau | marlene.grau@tonka-pr.com | +4930403668138